

Impulse für das Obere Mittelrheintal Strukturentwicklung und die Perspektiven der Bundesgartenschau 2029 (Bildungsurlaub: Gesellschaftspolitische Bildung)



Weltkulturerbe im Fokus

Das Obere Mittelrheintal zählt zu den schönsten Kulturlandschaften Deutschlands mit einer faszinierenden Mischung aus Natur, Kultur und Geschichte. Im Juni 2002 wurde die Region als erste deutsche Kulturlandschaft in die Welterbe-Liste der UNESCO aufgenommen. Die einmalige Landschaft mit dem Rhein, seinen schmalen Uferstreifen und den steilen, rebenbesetzten Talhängen, die zahlreichen Burgen, Schlösser, Klöster und Kirchen und nicht zuletzt die kulturellen Werke der „Rheinromantik“ haben zur Anerkennung des 60 km langen Rheintales zwischen Bingen/Rüdesheim und Koblenz als Weltkulturerbe beigetragen.

Herausforderungen der Gegenwart

Die Wiege des deutschen Tourismus hat einen tiefen Strukturwandel hinter sich. Das enorme Wachstum des Verkehrs auf Straße, Schiene und Fluss hat die Lebens- und Aufenthaltsqualität stark beeinträchtigt und ist für das Tal eine schwere Bürde. Auch der Weinbau verliert an Bedeutung. Nicht nur touristische Marktanteile sinken, auch Bewohner*innen kehren dem Tal

Seminarnummer: 9108

Termin: 23.06. – 27.06.2025 (5 Tage)

Ort: Braubach

Zielgruppe: alle thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 15 Personen

Seminarleitung: Andreas Hillesheim (Dipl.-Geograph, Weinbotschafter GDKE RLP, Naturerlebnisbegleiter DLR Mosel etc.)

Leistungen:

- 4 Übernachtungen inkl. Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- Programmkosten (Eintritte, Führungen, Vorträge, Dolmetschen, Raummiete, etc.)
- Fahrtkosten vor Ort
- Seminarunterlagen
- Insolvenzversicherung

Preis: pro Person im DZ 720,-€ (davon Anzahlung 144,- €), EZ-Zuschlag 190,-€

Nicht im Preis enthalten: An- und Abreise, Mittagessen, Trinkgelder, etwaige Parkplatzgebühren am Hotel

zunehmend den Rücken. Wir wollen uns die Herausforderungen vor Ort ansehen und die Perspektiven für diese einzigartige Region kennenlernen.

Impulse durch Gartenschauen

Gartenschauen sind Impulsgeber für ihren Standort. In der Region haben es die Landesgartenschau 2008 in Bingen und die Bundesgartenschau 2011 in Koblenz vorgemacht: Aufgeschobene Infrastrukturprojekte wurden angepackt, Hotels entstanden oder wurden modernisiert, und durch die gärtnerische Leistungsschau wurden die Städte wieder erlebbar – Veränderungen, die dauerhaft nachwirken. Solche Impulse werden auch von einer Bundesgartenschau im Oberen Mittelrheintal ausgehen. Diskutieren Sie, wie die Bundesgartenschau 2029 zur Revitalisierung des UNESCO-Weltkulturerbes beitragen kann.

Begegnungen direkt vor Ort

Durch Besuche von Leuchtturm-Projekten und verschiedener Einrichtungen sowie Gespräche mit deren Vertreter*innen, politisch Verantwortlichen, aber auch Betroffenen erhalten wir die Möglichkeit zum Dialog, können Fragen stellen und lernen verschiedene Perspektiven kennen.

Geführte Wanderungen sind Bestandteil unserer Bildungsreise und vertiefen unsere Kenntnisse. Thematische Einführungsvorträge, gemeinsame Reflexionen und abschließende Auswertungsgespräche runden das Seminarprogramm ab.

Das erwartet Sie:

- Einblicke in die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung des Oberen Mittelrheintals
- Informationen über die aktuellen Herausforderungen und Maßnahmen (Bsp. Weinbau, Tourismus)
- Spannende Vorträge und Diskussionen mit Expert*innen aus den Bereichen Umwelt, Kultur und Tourismus, sowie Gespräche

mit lokalen Akteur*innen, die aktiv an der Gestaltung der Region mitwirken

- Perspektiven der Bundesgartenschau 2029 zur Revitalisierung des UNESCO-Weltkulturerbes Oberes Mittelrheintal
- Exkursionen zu bedeutenden Orten im Oberen Mittelrheintal

Evtl. Programmänderungen sind vorbehalten. Einen detaillierten Programmablauf erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Bildungsurlaub, -freistellung, -zeit

Für folgende Bundesländer liegt die Anerkennung vor oder kann beantragt werden: Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Meckl.-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein, sowie nach SUrlV§9 für Beamt*innen.

Bitte beachten Sie, dass die Antragsfristen bei den Länderministerien z.T. bis zu 14 Wochen vor Seminarbeginn liegen; bitte melden Sie sich rechtzeitig an. Bei Nichtanerkennung durch das Bundesland oder den Arbeitgeber fallen bis 30 Tage vor Beginn keine Stornogebühren an. Selbstverständlich können Sie **auch gerne ohne Bildungsurlaub** an unseren Reisen teilnehmen.

Unterkunft

Wir übernachten im
Landgasthof Zum Weißen Schwanen
Brunnenstr. 4+12
56338 Braubach
www.zum-weissen-schwanen.de

Am Hotel stehen leider nur wenige Parkplätze zur Verfügung, diese können nach Verfügbarkeit zum Selbstkostenpreis von 9,50€ pro Nacht vorab reserviert werden.

Ein kostenfreier Parkplatz steht am Rhein ca. 8 Minuten Fußweg zur Verfügung.

Verpflegung

Frühstück und Abendessen erhalten wir im Hotel, es ist im Teilnahmebeitrag inbegriffen. Unseren Mittagimbiss werden wir in der Regel unterwegs einnehmen. Dafür sind im Programmablauf Zeiten für Restaurantbesuche oder den Einkauf von Lebensmitteln zur Selbstverpflegung vorgesehen. Unsere Seminarleitungen geben Ihnen gerne Tipps dazu.

Seminarbeginn/-ende

Unsere Bildungsreise beginnt am Montag, den 23.06.2025, um 14 Uhr im Hotel.

Offizielles Programmende ist am Freitag, den 27.06.2025 gegen 15 Uhr.

Anreise und Einreisebestimmungen

Die Anreise zum Hotel erfolgt individuell am **Montag, den 23.06.2025, bis 13:30 Uhr**. Bitte warten Sie mit Ihrer individuellen Reisebuchung auf unsere Durchführungsbestätigung. Wenn Sie der Weitergabe Ihrer Kontaktdaten zustimmen, können Sie z.B. Fahrgemeinschaften organisieren. Beim Einchecken im Hotel kann die Vorlage eines Ausweises oder Reisepasses notwendig sein.

Vor Ort / Mobilität

Alle Seminarziele können zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Die Fahrtkosten sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Für die Fußstrecken sind eine entsprechende Kondition und bequeme Schuhe empfehlenswert. Barrierefreiheit ist nicht an allen Programmorten gegeben.

Sicherheit und Gesundheit

Wir empfehlen Abschluss einer Reisekrankenversicherung (mit Rücktransport).

Erläuterung zum Teilnahmebeitrag

Als gemeinnützige Organisation strebt Arbeit und Leben mit seinen Bildungsangeboten kei-

nen Gewinn an. Darüber hinaus erhalten wir verschiedene öffentliche Fördermittel, die wir zur Reduzierung des Teilnahmebeitrags unterhalb der eigentlichen Kosten verwenden. Dies beeinträchtigt nicht die Qualität unserer Bildungsreisen; auch werden alle Dienstleistungen angemessen bezahlt.

Weitere Informationen

wie ein detailliertes Programm, Kontaktinformationen vor Ort, ggf. Tipps für eine Packliste etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Veranstalterin

Arbeit und Leben gGmbH
Gesellschaft für Beratung und Bildung
Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz
Tel: 06131/14086-18
E-Mail: info-rhn@arbeit-und-leben.de
Internet: www.arbeit-und-leben.de

Stand: 09.09.2024, Änderungen vorbehalten.